

# A5 in der Region Biel – bitte nehmt das Volk ernst

Berichterstattung zum Twanntunnel und zum Westast

Wenn man die vorhandenen Varianten zum Westast Biel (Seelandtangente, Südvariante et cetera) objektiv studiert hat, grenzt es an Dialogverweigerung und Arroganz, wenn das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation behauptet, der Westast und der Twanntunnel stünden in keinem Zusammenhang. Es geht hier immerhin um die Linienführung ein und derselben Nationalstrasse. Bitte, wir wollen nicht für dumm verkauft werden!

Haben sich die Damen und vor allem Herren jemals aus ihren Büros in Bern bemüht und sich ernsthaft mit den Gegebenheiten vor Ort und der Befindlichkeit der Bevölkerung auseinandergesetzt? Hat diese «Obrigkeit» sich je ernsthaft mit den längst vorhandenen, ernsthaft zu prüfenden Varianten befasst? Wohl kaum, denn das passt nicht zum Selbstverständnis dieser Ämter, welche

**Haben sich die Herren jemals aus ihren Büros bemüht und sich ernsthaft mit den Gegebenheiten vor Ort und der Befindlichkeit der Bevölkerung auseinandergesetzt?**

immer noch den Stil des «Ancien Berne» pflegen! Lieber verstecken sie sich hinter «Grundentscheiden», die vor Jahrzehnten beschlossen worden sind.

Gibt es in der Politik überhaupt noch wirkliche Volksvertreter, die diesen Namen verdienen und dem selbstherrlichen Vorgehen des Beamtenapparates Einhalt gebieten? Wer hat Interesse an der Realisierung der teuersten und schlechtestmöglichen A5-Variante in Biel und entlang des linken Bielerseeufers?

Warum die «amtliche Zwängerei» und das Festhalten an veralteten Plänen von gestern, wenn weitaus bessere und kostengünstigere Möglichkeiten bestehen, die den heutigen Gegebenheiten Rechnung tragen? Die Zeiten haben sich geändert – Berner Bär, wach auf und weite deinen Blick! Dein Volk will ernst genommen werden!  
*Boris Fistarol, Twann, Präsident N5 Bielersee – so nicht!*

*Info:* Der Leserbrief der Woche muss nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.